

Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e. V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst/SAPV-Team

Träger: Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung
Mainz/Rheinessen gGmbH

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile

Träger: Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e. V.

Kinder Palliative Care Team Mainz 

Träger: Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung
Mainz/Rheinessen gGmbH

Stationäres Christophorus-Hospiz

Träger: Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinessen gGmbH

Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung

zuhören · annehmen · begleiten

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Mainzer Hospizgesellschaft, die Mitgliederversammlung, die am 23. April 2024 stattgefunden hat, hat den Vorstand einstimmig entlastet und den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Insofern freuen wir uns, Ihnen heute den Jahresbericht 2023 vorlegen zu können, mit dem wir Sie über unsere Aktivitäten, Schwerpunkte und die Entwicklung unserer Tätigkeitsfelder informieren möchten. Die Zahlen des Wirtschaftsplans 2023 wurden konservativ geplant, insbesondere im Hinblick auf Spenden und Erbschaften. Umso mehr konnten wir uns am Jahresende über ein deutliches Plus freuen, das auf die Spendenbereitschaft unserer Unterstützer und Unterstützerinnen sowie auf erhaltene Vermächnisse zurückzuführen ist. Unsere Organigramme sollen zur Transparenz der verschiedenen Dienste und ihrer Träger beitragen und ein Gefühl zur Vielfältigkeit unserer Arbeit geben. Schauen Sie sich auch die Informationen über unsere Mitglieder- und Patenentwicklung an sowie über unsere Patienten. Die Anzahl der Patientenbegleitung ist auch im Jahr 2023 weiter gestiegen.

Das Stationäre Hospiz in Mainz-Drais konnte 2023 seine Belegung nach den Herausforderungen des Vorjahres (Coronapandemie und vielfältige krankheitsbedingte Personalausfälle) wieder steigern. Nach mehr als 20 Betriebsjahren wurden auch die letzten Zimmer renoviert und mit neuen Fußböden ausgestattet. Und schließlich erstrahlt seit diesem Jahr auch die Küche in neuem Glanz (siehe Seite 11).

Die Mitgliederversammlung 2023 hat am 30. Juni 2023 in der Alten Ziegelei in Bretzenheim stattgefunden. Da Lieselotte Vaupel nach insgesamt fast 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die Mainzer Hospizgesellschaft, davon 12 als Vorsitzende, ihr Amt niedergelegt hatte, stand eine Nachwahl an. Als ihre Nachfolgerin wurde ich, Kerstin Thurn, als bis dahin stellvertretende Vorsitzende gewählt und wurde damit die dritte Vorsitzende in der 33-jährigen Geschichte der Mainzer Hospizgesellschaft. Sandra Mai, die bis dahin als Beisitzerin tätig war, wurde als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Der neue Vorstand ist engagiert in seine Arbeit gestartet und freut sich auf die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen. Ein großes Dankeschön geht an Lieselotte Vaupel für ihre Arbeit, für die sie im November 2023 mit der Gutenbergplakette der Stadt Mainz ausgezeichnet wurde (Bild 1).

Im vergangenen Jahr konnten wir vier Botschafter für das Mainzer Hospiz gewinnen: Mirko Drotschmann, ein Journalist, Moderator, Autor und Webvideoproduzent (Bild 2). Er ist vor allem bei der Jugend als „Mr. Wissen2go“ sehr bekannt und erklärt in seinen You-



1



2

© ZDF/ Dennis Weissmantel



3



4

Tube-Videos komplexe Themen einfach und verständlich. Als weiteren Botschafter konnten wir den Kabarettisten, Comedian und Moderator Tobias Mann für ein Engagement bei uns begeistern (Bild 3). Auch Jürgen Wiesmann, bekannt als Ernst Lustig aus der (Fernseh-)Fastnacht, ist für uns als Botschafter tätig (Bild 4). Er ist im „wirklichen“ Leben Trauerredner und hält Vorträge über das Leben „zwischen Ernst und Lustig“. Und auch die Kinderschwellköpfe des „Mainzer Schwellkopp Träscher-Clubs“ agieren als Botschafter für uns (Bild 5). Sie alle setzen ihre Bekanntheit für unsere Sache ein, sammeln Spenden, werben für das Ehrenamt und unterstützen uns, z. B. durch ihre Präsenz bei Veranstaltungen.



5

Ferner wurde erstmals ein Kurzfilm mit Unterstützung der Mainzer Hospizgesellschaft gedreht. Lars Smekal und Katarzyna Karpinska belegten mit ihrem Film „Zeitschenkerin“ beim 50. SWR-Wettbewerb VISIO den 2. Platz und gewannen zusätzlich den Publikumspreis. Der Film wurde auf verschiedenen Festivals gezeigt und ist nun auch für die Öffentlichkeit in der Mediathek (Suchbegriff Hollywood next: Visio 2023) zugänglich. Es ist ein berührender Film mit Strahlkraft und einem Ende mit Tiefgang. Sehr glücklich sind wir über die Professionalisierung unserer Öffentlichkeitsarbeit. Katrin Thiery hat diese Stelle seit ihrer Schaffung im November 2022 inne und erfreut uns mit neuen Ideen und Kreativität. Wir haben über Aktionen, wie z. B. unsere „Zeitschenker*innen“-Karten, Menschen für die Hospizarbeit interessieren können und Ehrenamtliche angesprochen, sind regelmäßig in den Printmedien vertreten und haben noch einige weitere Ideen im Fokus.

Wir freuen uns auch sehr darüber, dass es gelungen ist, den Beirat der Mainzer Hospizgesellschaft nach der coronabedingten Pause in einem veränderten Format wieder in unsere Arbeit einzubinden und so von deren beruflichen und persönlichen Kompetenzen zu profitieren. Wir schätzen sowohl den Austausch untereinander sehr wie auch den Rundumblick.

Das größte Dankeschön geht an alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren. Ob in der hospizlichen Begleitung, in der Trauerbegleitung, bei der Pflege des Fuhrparks, beim Auf- und Abbau oder Catering unserer Veranstaltungen... sie alle sind unsere besten Botschafter!

Ein großer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an die Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung, die uns erneut großzügig be-

dacht hat. Seit vielen Jahren besteht diese Zusammenarbeit und wir können uns jährlich auf einen großzügigen Zuschuss verlassen. Herzlichen Dank!

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Mainz (in der Fachwelt als „Mainzer Modell“ wertgeschätzt) – dem Christophorus-Hospiz, den Palliativstationen der Universitätsmedizin Mainz und des Marienhaus-Klinikums Mainz (MKM) – setzten wir in 2023 fort. Wir freuen uns auf die Fortführung in 2024 – auch die Patienten wissen die enge Kooperation aller Beteiligten sehr zu schätzen!

Und ein weiteres Danke von Herzen gilt allen Initiativen, Vereinen, Einzelpersonen und sonstiger Vereinigungen, die uns im Jahr 2023 mit einer Spende bedacht haben. Vorstand und Geschäftsführung sind sich der Verantwortung für die Verwendung dieser Gelder bewusst und danken für das Vertrauen, das ihnen entgegengebracht wird.

Was bleibt in Erinnerung aus dem Jahr 2023?

Für uns sind es vor allem die Begegnungen mit vielen Menschen, seien es Patienten, Angehörige, Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt, Unterstützer oder Menschen, die uns im Zuge unserer Veranstaltungen und Aktivitäten begegnen. Es berührt uns immer wieder zutiefst, wie vielfältig das Engagement für „unser“ Thema ist, wieviel Vertrauen uns entgegengebracht wird und wie wertschätzend der Austausch ist. Wir blicken glücklich und zufrieden auf das vergangene Jahr zurück und bitten Sie alle: Bleiben Sie bei uns und bleiben Sie uns zugetan, damit wir gemeinsam das „Leben bis zuletzt“ ermöglichen und zeigen, wie wertvoll „gezählte Tage“ sein können.



Kerstin Thurn

Vorsitzende der Mainzer Hospizgesellschaft



Uwe Vilz

Geschäftsführer der Mainzer Hospizgesellschaft und der „Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhausen gGmbH“



Markus Hansen

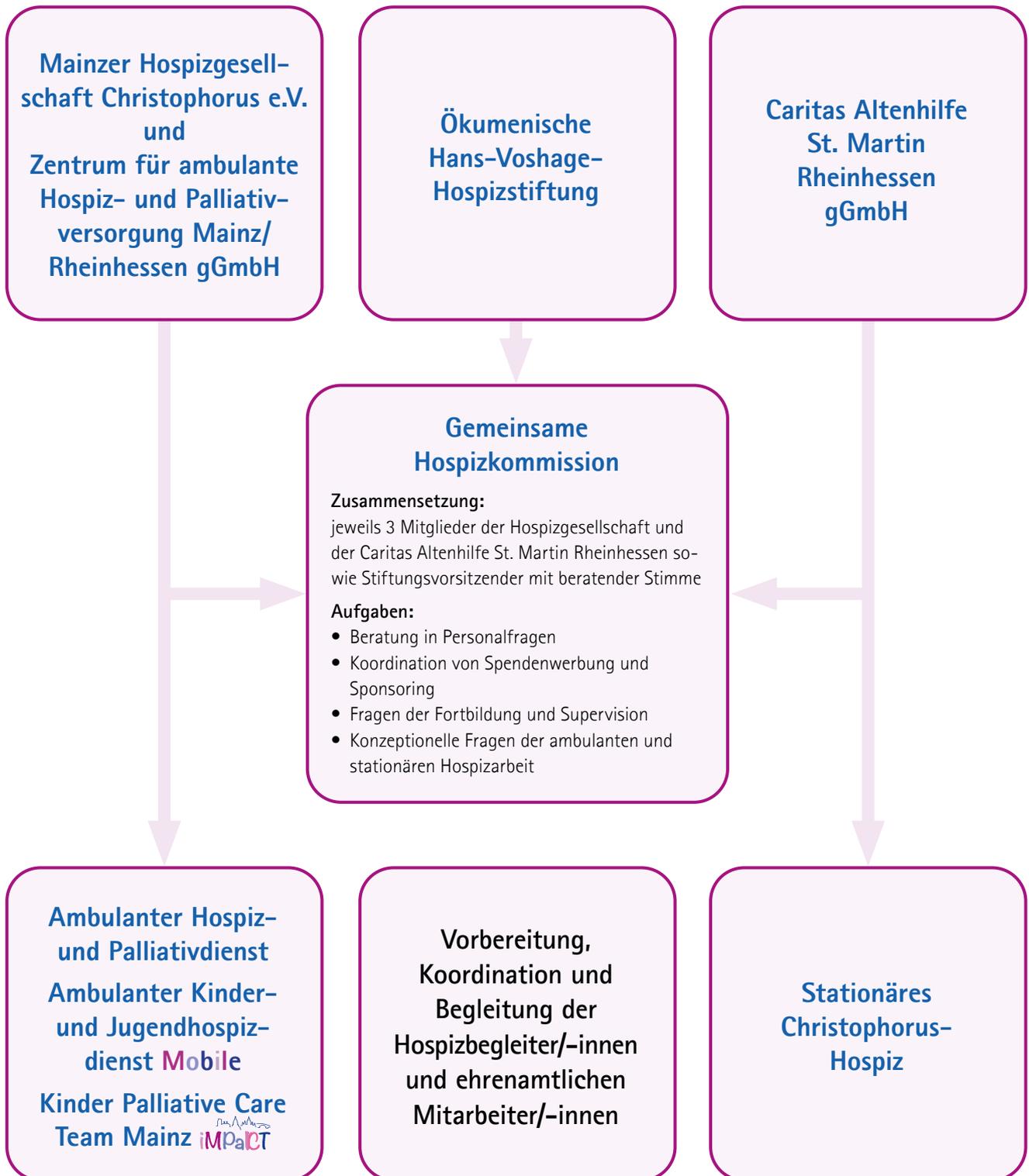
Geschäftsführer Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhausen gGmbH; Leiter Stationäres Christophorus-Hospiz Mainz-Drais



Heribert Gabel

Vorsitzender der Ökumenischen Hans-Voshage-Hospizstiftung

Mainzer Hospiz



Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhausen gGmbH

Gesellschafter

- Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V.
- Caritasverband Mainz e.V.
- Evangelisches Dekanat Mainz
- Ärzteverein Mainz e.V.
- Universitätsmedizin Mainz
- Caritas-Werk St. Martin GmbH

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Martin Weber (Vorsitzender)
Lieselotte Grohmann, Dr. Dieter Römheld, Hella Seitz, Christopher Thiele, Kerstin Thurn (alle Mainzer Hospizgesellschaft)
Dr. Klaus Rudolf (Evangelisches Dekanat Mainz)
Anja Hartung (Universitätsmedizin Mainz)
Dr. med. Siegfried Stephan (Ärzteverein Mainz e.V.)
Wolfgang Schnörr (Caritasverband Mainz e.V.)
Sabine Ruppert-Stahl (Caritas-Werk St. Martin GmbH)

Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhausen gGmbH

Stand 31.12.2023

Ambulantes Hospiz- und Palliativteam

Pflegerische Leitung: Agnes Halfmann

Hospizfachkräfte: Yvette Babendererde, Nathalie Bäuml, Stephanie Beck, Annedore Böckler-Markus, Kerstin Flohr, Ute Gillmann, Thorsten Gorisch, Stefanie Mairose, Ai Phi May-Le, Elisa Schmutermaier, Irmtraud Seltmann

Ärztliche Leitung: Dr. med. Marijana Melvan

Ärztinnen: Dr. med. Gabriele Weyer, Dr. med. Svenja Föhrenbach-Adel, Dr. med. Bernadette Gresch-Merz, Dr. med. Leila Helou, Dr. med. Anne Kamphorst

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile

Hannah Bisdorf, Ulrike Schmidt-Bommas, Eva Wagner, Judith Windgätter-Seulberger

Kinder Palliative Care Team Mainz

Pflegerische Leitung: Christina Röttger

Palliativfachpflegekräfte: Uta Kansok, Christine Rippe, Pilar Urschitz-Duprat

Ärztliche Leitung: Dr. med. Carola Weber

Ärzte/-innen: Yvonne Dinges, Dr. med. Elke Eich, Dr. med. Katja Godehardt, Prof. Dr. Heino Skopnik

Teamassistent: Regina Jost

Geschäftsführer

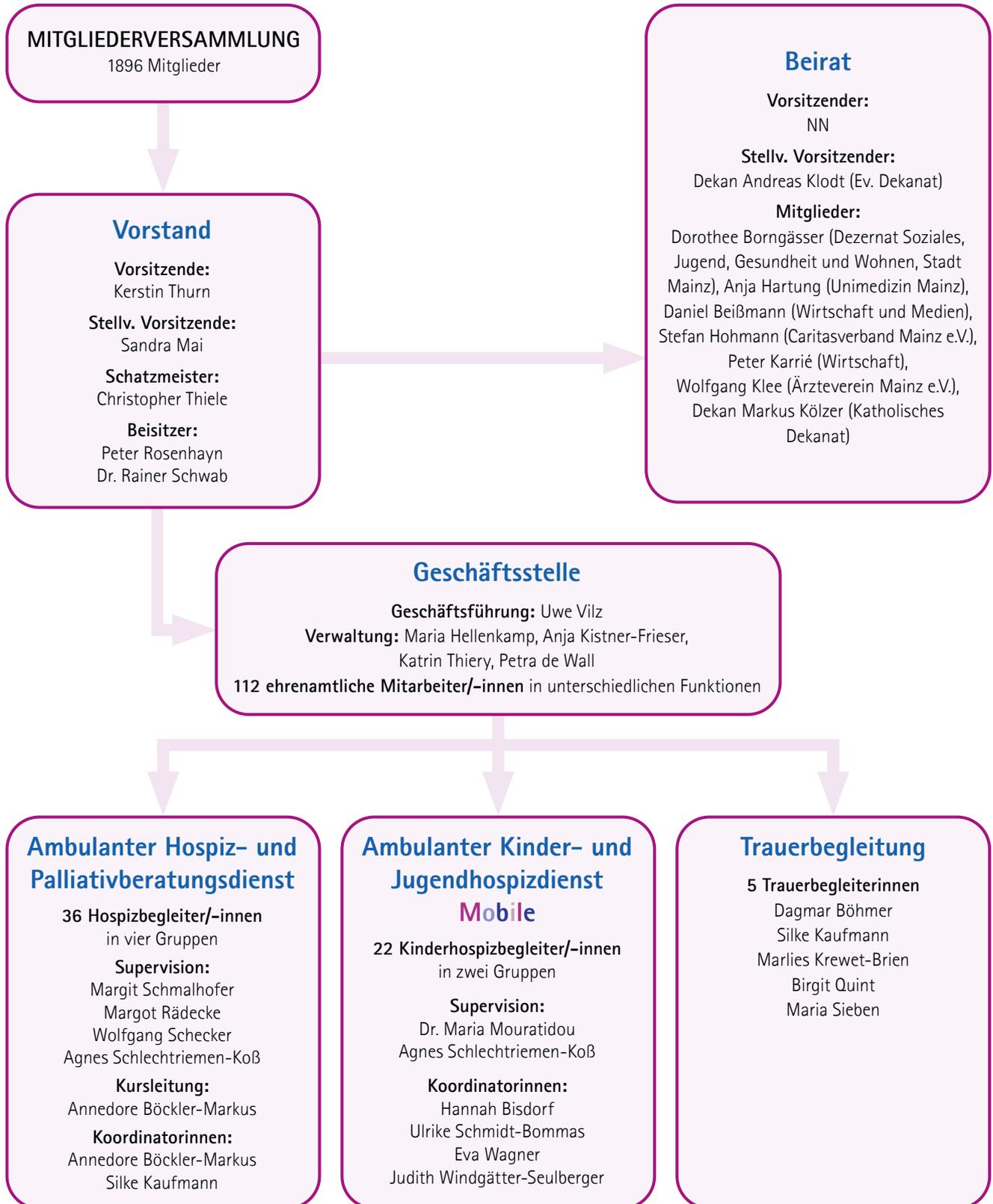
Uwe Vilz

Verwaltung:

Bianca Klippel-Moskalczuk
Andrea Raab

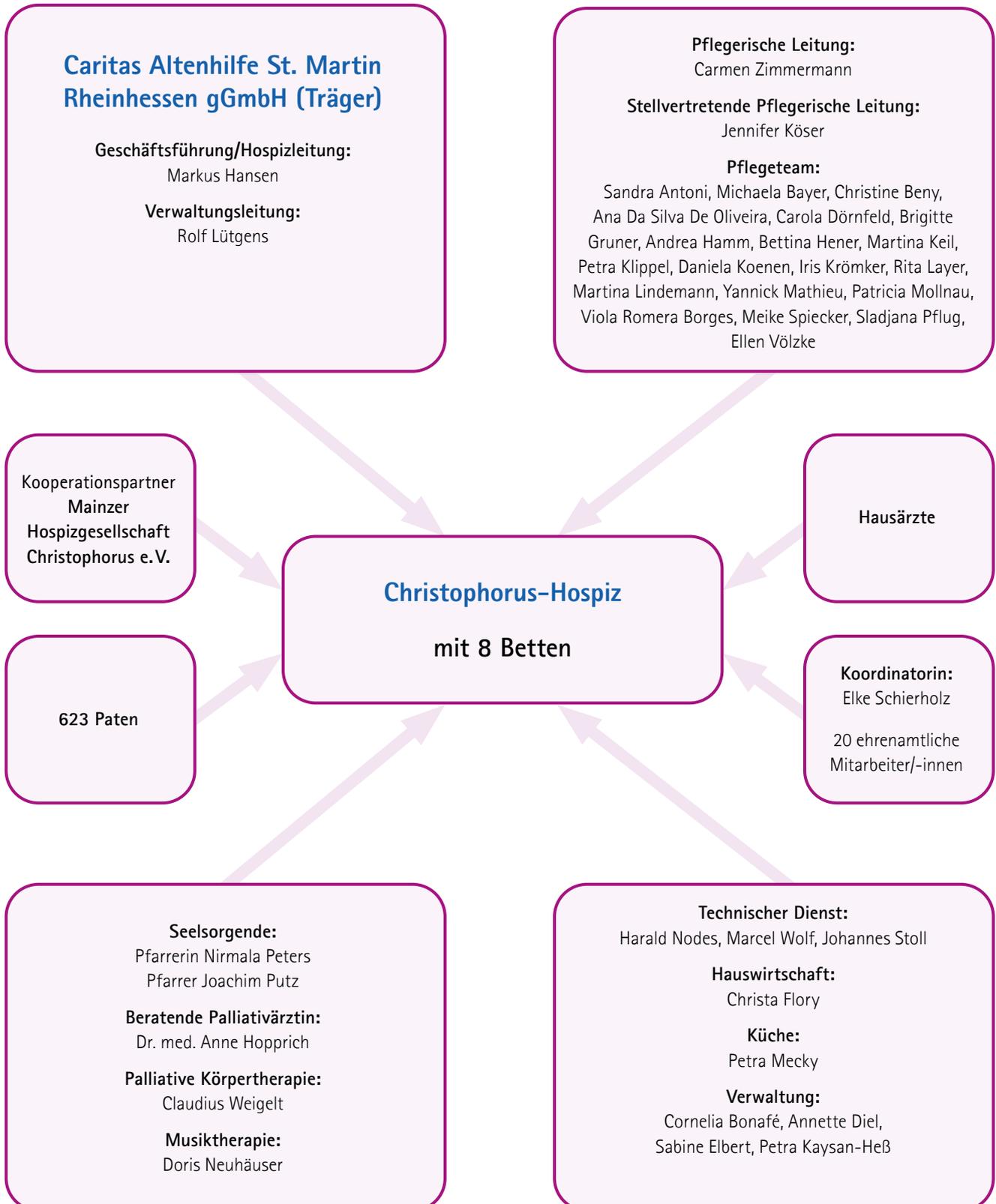
Mainzer Hospizgesellschaft

Stand: 31.12.2023

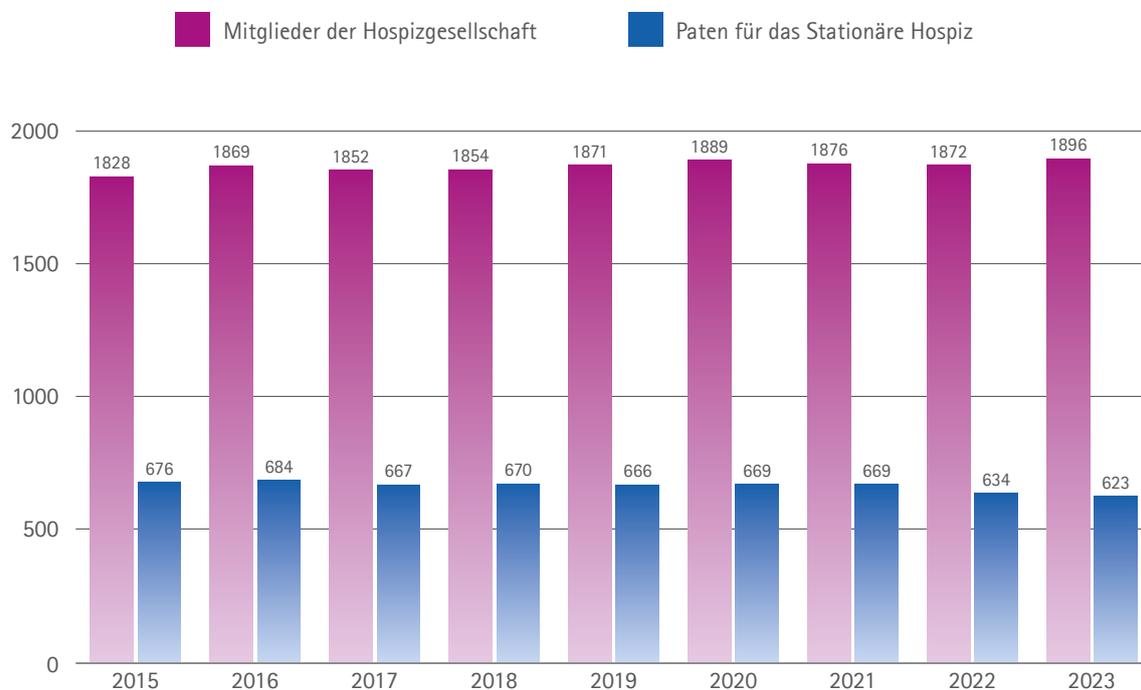


Christophorus-Hospiz

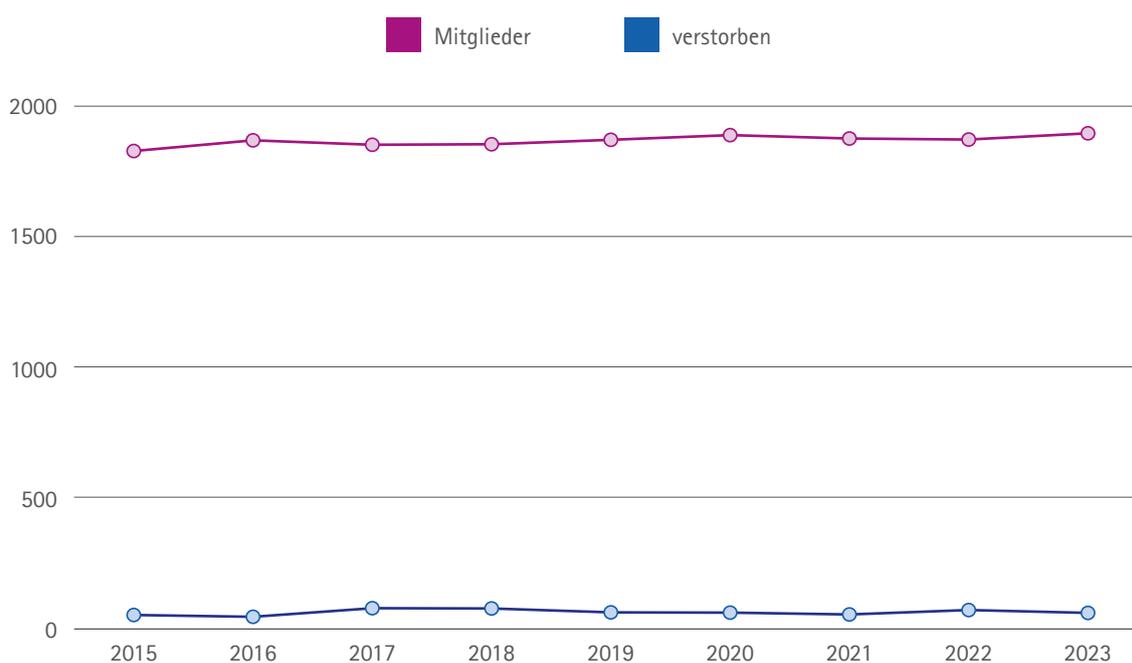
Stand: 31.12.2023



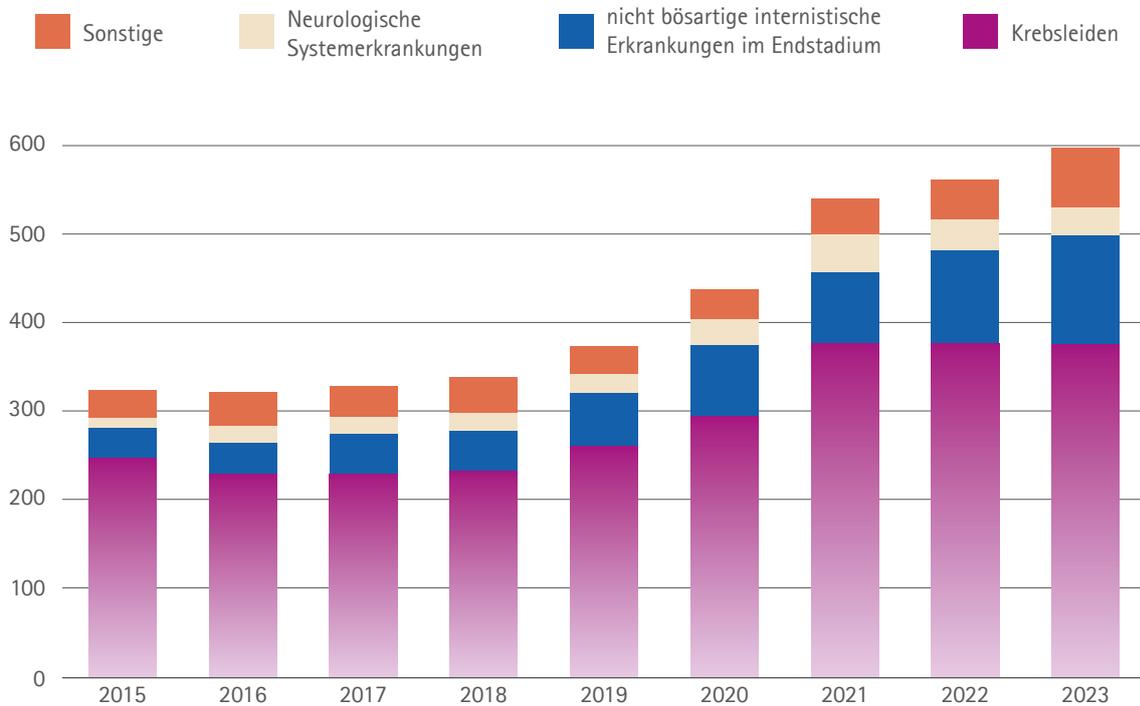
Mitglieder und Paten



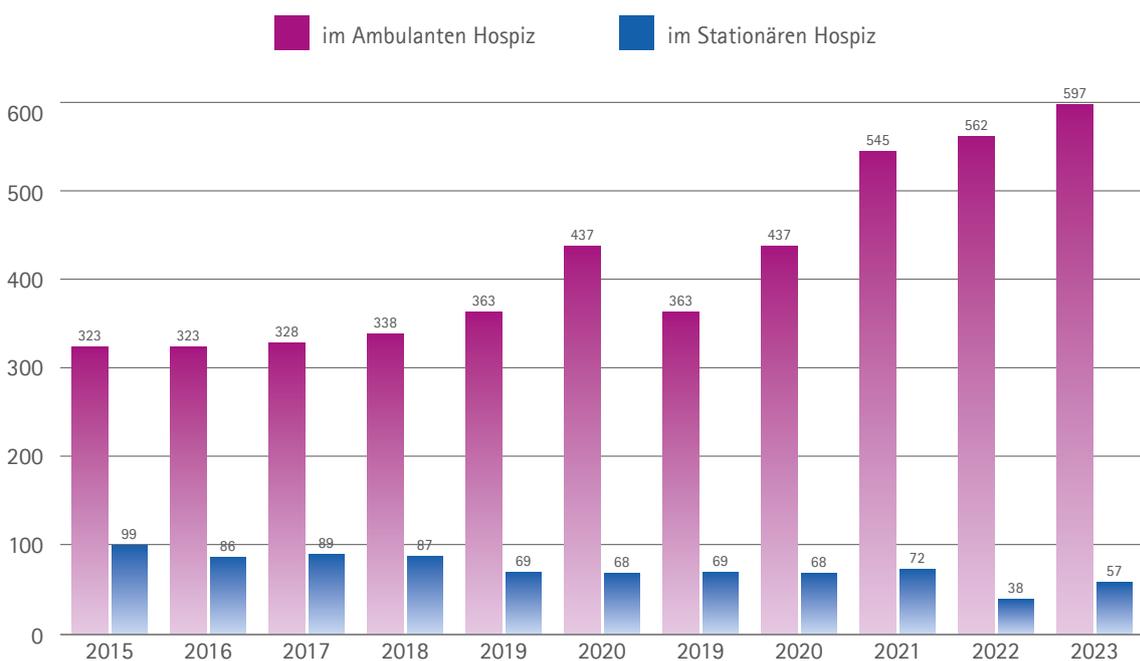
Entwicklung der Mitgliederzahlen des Mainzer Hospizes



Diagnosen der vom Ambulanten Hospiz begleiteten Patienten



Patientenbegleitungen



Ehrenamtliches Engagement

Im Mainzer Hospiz engagieren sich über 110 Menschen ehrenamtlich – ob in der Hospizbegleitung bei Erwachsenen oder Kindern, in der Trauerarbeit, im Vorstand, im Brief- und Versandteam, bei Standbesetzungen, in der Beratung zu Patientenverfügung, Vorträgen oder im Beirat, Aufsichtsrat oder Gesellschafterversammlung.

Zu unseren Angeboten für Trauernde gehören ein monatlicher Gesprächskreis, die begleitete feste Trauergruppe für Menschen nach Partnerverlust (i.d.R. einmal im Jahr zu mehreren Treffen) sowie Einzelgespräche. Der Trauerspaziergang, die Wanderungen für Trauernde sowie weitere, neue Angebote sollen nach einer Pause, bedingt durch Corona und fehlende personelle Ressourcen, ab 2024 wieder stattfinden.

An den durchgeführten Angeboten nahmen 180 Menschen teil. Insgesamt 330 Beratungs- und Begleitungsstunden von fünf Trauerbegleiterinnen kamen so zustande.

Eine Ärztin berät ehrenamtlich nach Terminabsprache zu Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung. In 2023 fanden 27 Beratungsgespräche mit insgesamt 41 TeilnehmerInnen statt. Ergänzend dazu fanden 2 Telefonberatungen statt. Zudem hielt die Beraterin hierzu fünf Vorträge in verschiedenen Institutionen oder Firmen in Mainz und Umgebung. In der zweiten Jahreshälfte 2023 fanden zwei Grundkurse für HospizbegleiterInnen statt (ein dritter Grundkurs folgte im Januar 2024 mit 14 Teilnehmenden) mit insgesamt 33 TeilnehmerInnen und ein Aufbaukurs für Erwachsene mit 8 Teilnehmenden.

Im Jahr 2023 gab es bei **Mobile** einen Qualifizierungskurs für die ehrenamtliche Kinderhospizbegleitung mit 10 Teilnehmenden.

Wir benötigen weitere ehrenamtliche HospizbegleiterInnen für die Begleitung Erwachsener oder lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher. Wenn Sie selbst oder Menschen in Ihrem Umfeld Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Telefon: 06131 – 23 55 31

E-Mail: kontakt@mainzer-hospiz.de



Zeitschenker*in

Substantiv [der / die]

Zeitschenker*innen verschenken das Wertvollste, was man geben kann: Zeit.

Zeitschenker*innen sind ehrenamtliche Personen, die sich Zeit nehmen, schwerkranke Menschen und deren Angehörige durch regelmäßige Besuche in der letzten Lebensphase zu begleiten.

Zeitschenker*in¹

[1] Zeitschenker*innen verschenken das Wertvollste, was man geben kann: Zeit. Zeitschenker*innen sind ehrenamtliche Personen, die sich Zeit nehmen, schwerkranke Menschen und deren Angehörige durch regelmäßige Besuche in der letzten Lebensphase zu begleiten. Zeitschenker*innen schenken Zeit für gemeinsame Spiele, Gespräche, netterkommenes Zuhören und das „Dasein“.

Christophorus-Hospiz 2023

Auch in das Jahr 2023 sind wir mit den Coronaausläufern gestartet. Im März/April wurde dann jedoch die Test- und Maskenpflicht aufgehoben. Unser Testzimmer konnte wieder seiner eigentlichen Bestimmung als Gästezimmer nachgehen und die Belegung im Hospiz konnte Stück für Stück wieder gesteigert werden.

Ein Kollege ist zurück in seine Heimat gezogen. Dafür konnten wir vier neue Kollegen für uns gewinnen und im Team begrüßen. Es kehrte wieder mehr Leben in den Gemeinschaftsräumen ein. Sei es ein gemeinsames Muttertagsfrühstück, ein Konzert im Innenhof, musikalische Nachmittage am Klavier und Cello oder von Gästen selbst initiierte Themenabende.

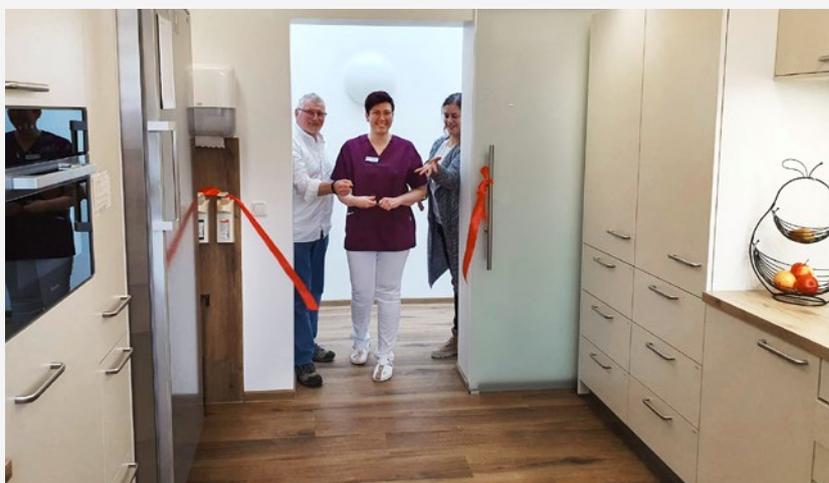
Im September wurde das Großprojekt Küchenumbau gestartet. Was mit etwas Improvisation gut gemeistert wurde. Auch unser Flur vor der Küche erstrahlt mit neuem Bodenbelag und frisch gestrichenen Wänden im neuen Glanze.

Im Oktober konnten sich die Mitarbeitenden bei einer Wanderung und anschließendem gemeinsamen Essen beim Teamtag zu Impulsen austauschen und einen schönen gemeinsamen Herbsttag genießen.

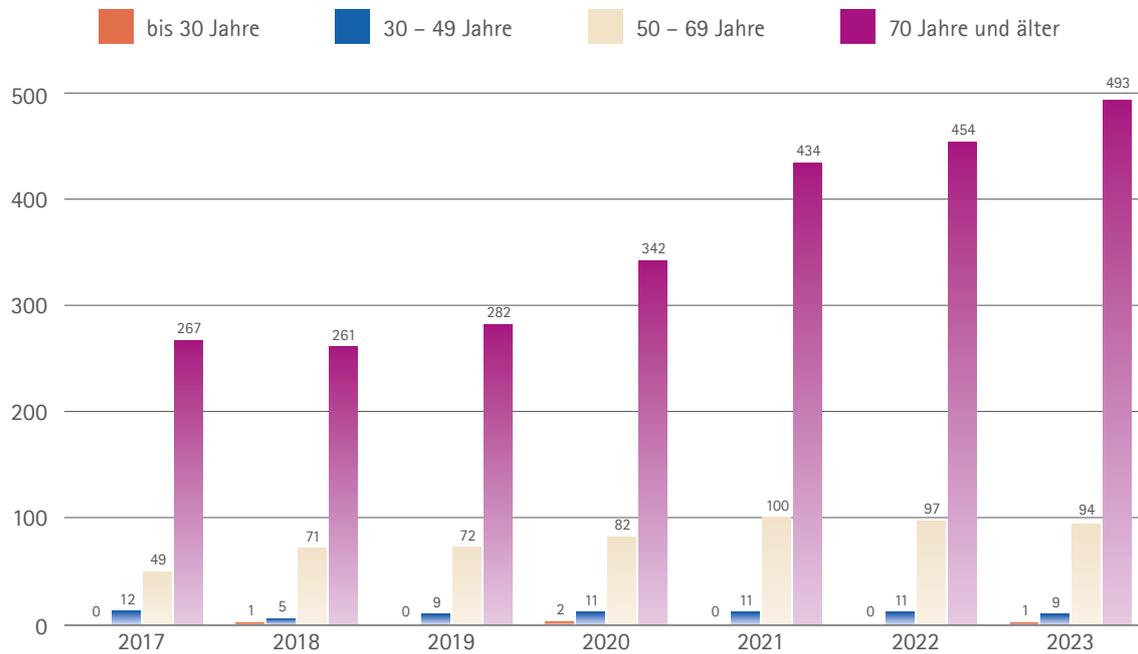
In der Adventszeit wurde von den Mitarbeitern des Hospizes ein lebendiges Adventsfenster gestaltet. Für die Gäste des Hospizes, die Mitarbeiter und auch die Draiser Nachbarschaft, war dies ein schönes und besinnliches Zusammenkommen.

Kurz vor Weihnachten fand mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Hausärzten eine schöne Weihnachtsfeier statt, bei der sich viele schöne Gespräche ergaben.

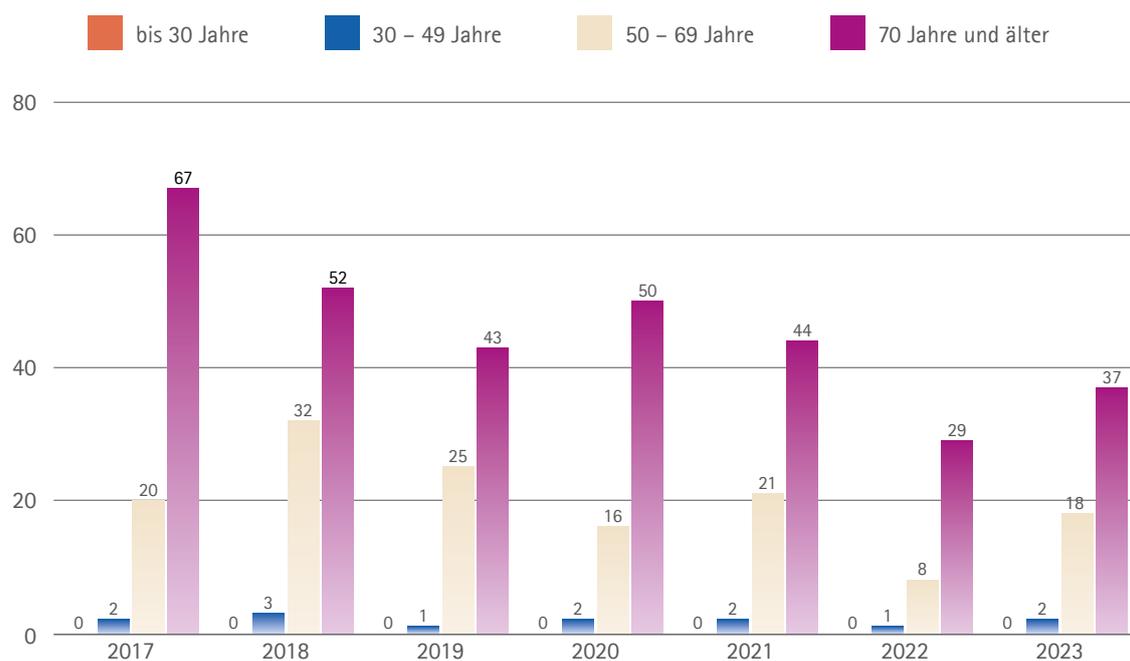
Markus Hansen, Geschäftsführung/Hospizleitung
Carmen Zimmermann, Pflegerische Leitung



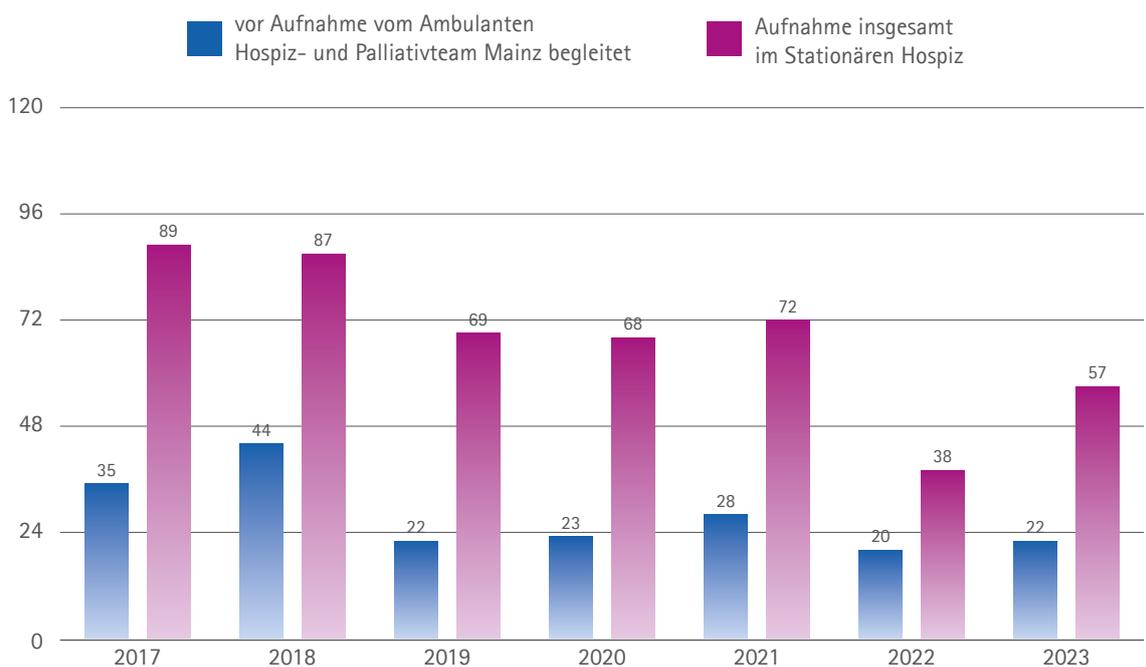
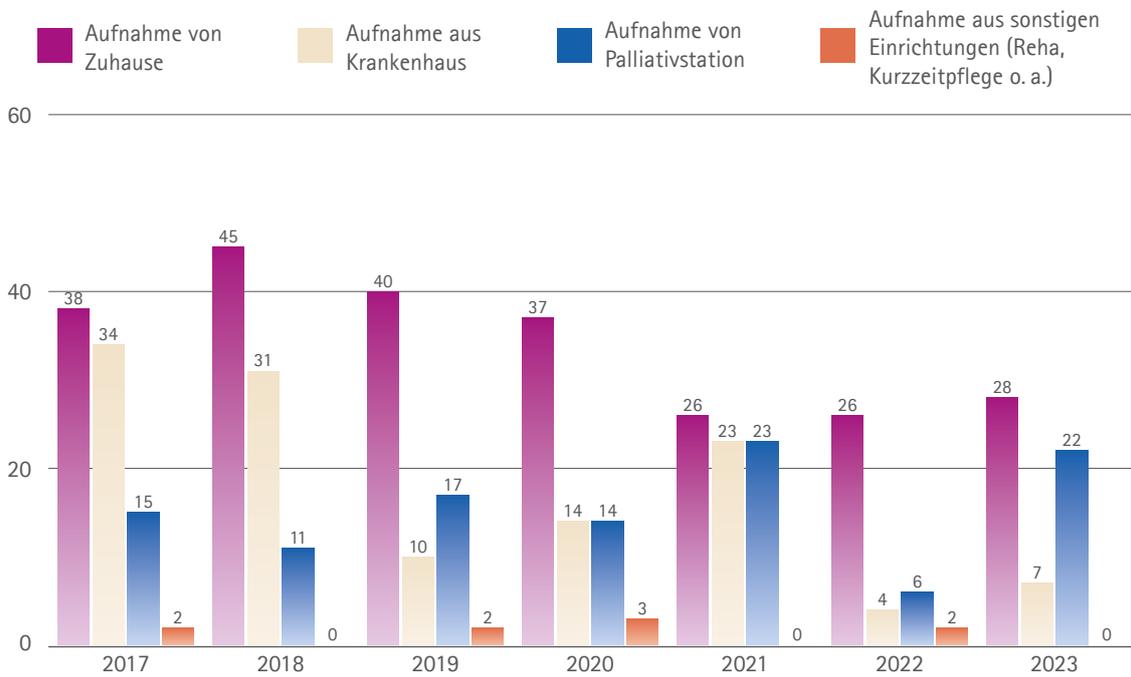
Altersstruktur der vom Ambulanten Hospiz begleiteten Patienten



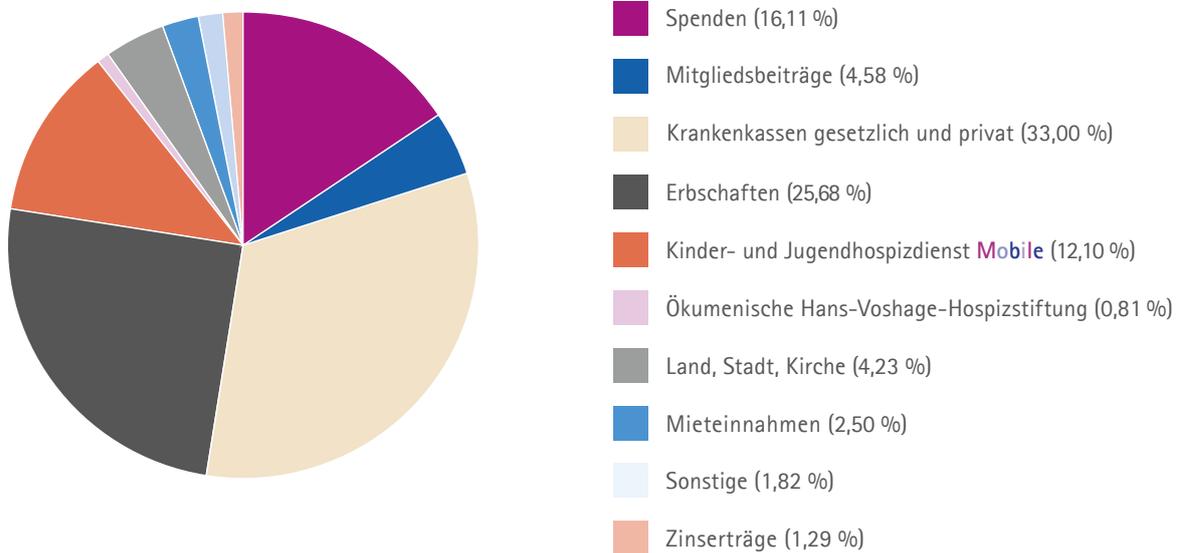
Altersstruktur der vom Stationären Hospiz begleiteten Patienten



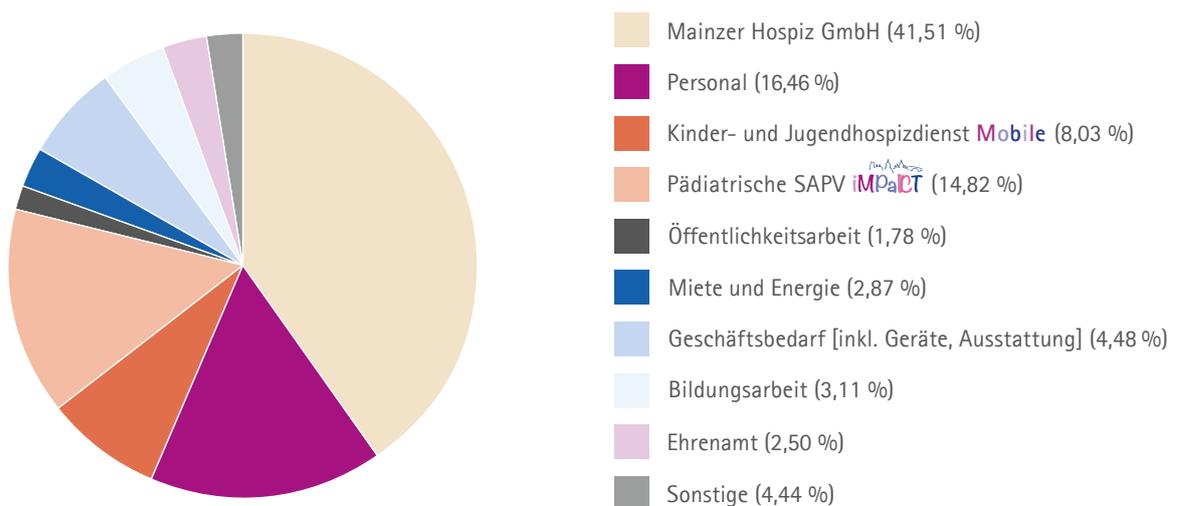
Aufnahmen im Stationären Hospiz



Einnahmen der Mainzer Hospizgesellschaft im Jahr 2023



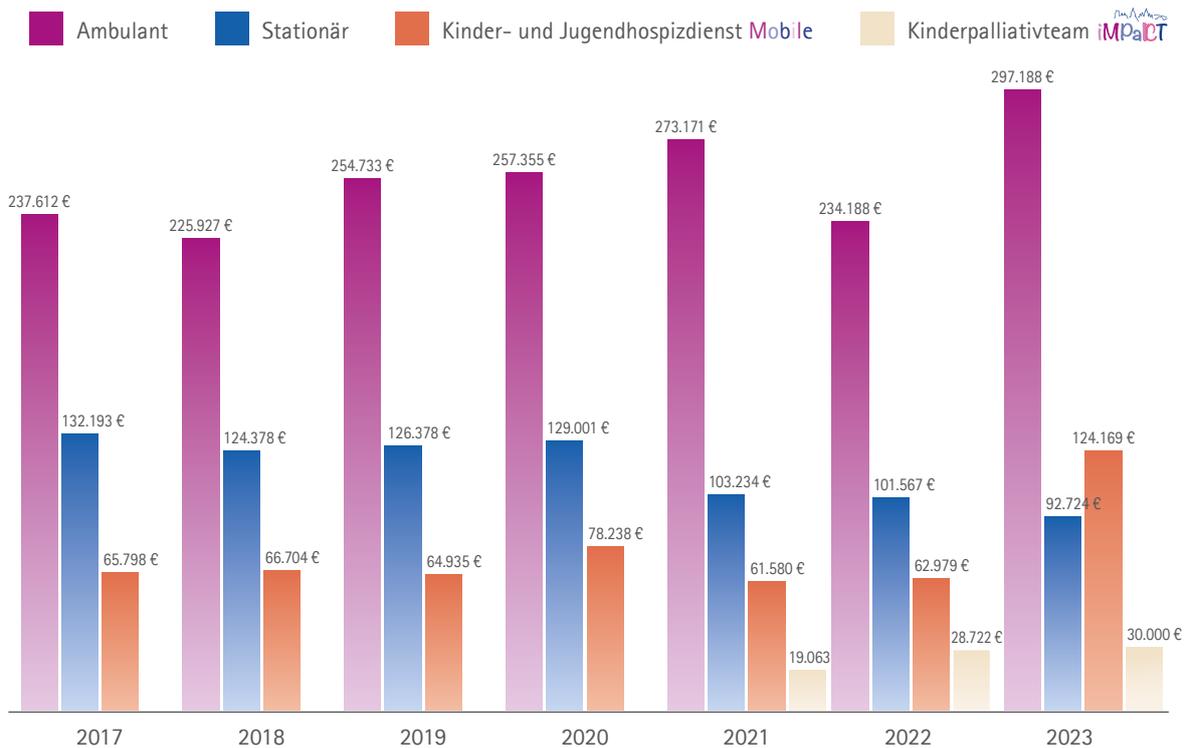
Ausgaben der Mainzer Hospizgesellschaft im Jahr 2023



Ausgaben der Mainzer Hospizgesellschaft



Spenden



Realisierte Projekte

Dank Ihrer Hilfe konnten wir in 2023 weitere wichtige Projekte realisieren bzw. fortführen:

- Musiktherapie im ambulanten und stationären Hospiz
- Palliative Körpertherapie im Stationären Hospiz
- Renovierung und Umgestaltung der Küche im stationären Hospiz (Bild 1)
- Innenarchitektonische Gestaltung und Schallschutzmaßnahmen der neuen Räume auf dem Gonsberg-Campus
- Terrassenmöblierung (Bild 2)
- Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Fortführen des Angebots einer regelmäßigen Präsenz in Altenpflegeeinrichtungen
- Weitere „Letzte Hilfe-Kurse“ – u.a. in Kooperation mit der Volkshochschule Mainz
- Diverse Werbemaßnahmen für neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen (Zeitschenker*innen-Kampagne)
- Erfüllung des ein oder anderen kleinen Wunsches von Patienten
- Übernahme des vom Gesetzgeber geforderten Spendenanteils am Tagessatz für das stationäre Hospiz
- Fortführung des Aufbaus einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche – erstmals in Rheinland-Pfalz als ein eigenständiges Kinderpalliativteam **MPaCT**
- 1. Netzwerktreffen Kinderpalliativmedizin (Bild 3)
- Angebot des Kurses „Letzte Hilfe Kids/Teens“ an interessierte Einrichtungen im Einzugsbereich von **Mobile**
- Schulung einer hauptamtlichen Mitarbeiterin von **Mobile** als Multiplikatorin für das „Projekt Endlich“
- Schulung von Mitarbeitenden in Letzte Hilfe Professional (Bild 4)



Und das sind unsere Pläne für 2024

- Musiktherapie im ambulanten und stationären Hospiz
- Palliative Körpertherapie im Stationären Hospiz
- Renovierung der Flure und Modernisierung der Beleuchtung im stationären Hospiz
- Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Fortführen des Angebots einer regelmäßigen Präsenz in Altenpflegeeinrichtungen
- Weitere „Letzte Hilfe-Kurse“ – u.a. in Kooperation mit der Volkshochschule Mainz
- Letzte Hilfe-Kurs Professionell – erstmaliges Schulungsangebot
- Diverse Werbemaßnahmen für neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Schulung Mitarbeitende in Letzte Hilfe Einfache Sprache
- Interne Schulung zu Projekt „Endlich“ (Angebot auch für andere Hospizvereine und Lehrkräfte)



- Angebot des „Projekts Endlich – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Jahrgangsstufe 9 bis 13“ an weiterführenden Schulen im Einzugsbereich von **Mobile**
- Angebot des Kurses „Letzte Hilfe Kids/Teens“ an interessierte Einrichtungen im Einzugsbereich von **Mobile**
- Fortführung des Aufbaus einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Interessante Zahlen

Zu Beginn des Jahres 2023 waren auch noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Form der für uns bis März geltenden Maskenpflicht spürbar. Die Zahl der Einsätze der ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen war weniger als in den Vorjahren; Gründe hierfür waren insbesondere die gesunkene Zahl der Ehrenamtlichen wie auch die Zurückhaltung mancher Patienten, weitere Personen in der für sie belastenden Lebenssituation in ihr Zuhause zu lassen (eine bundesweit feststellbare Entwicklung). Dies wirkte sich deutlich auf die zurückgelegten Wegstrecken aus: sie kamen in 2023 auf 9.202 km (2022 waren es 11.927 km) – hinzu kommen die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß.

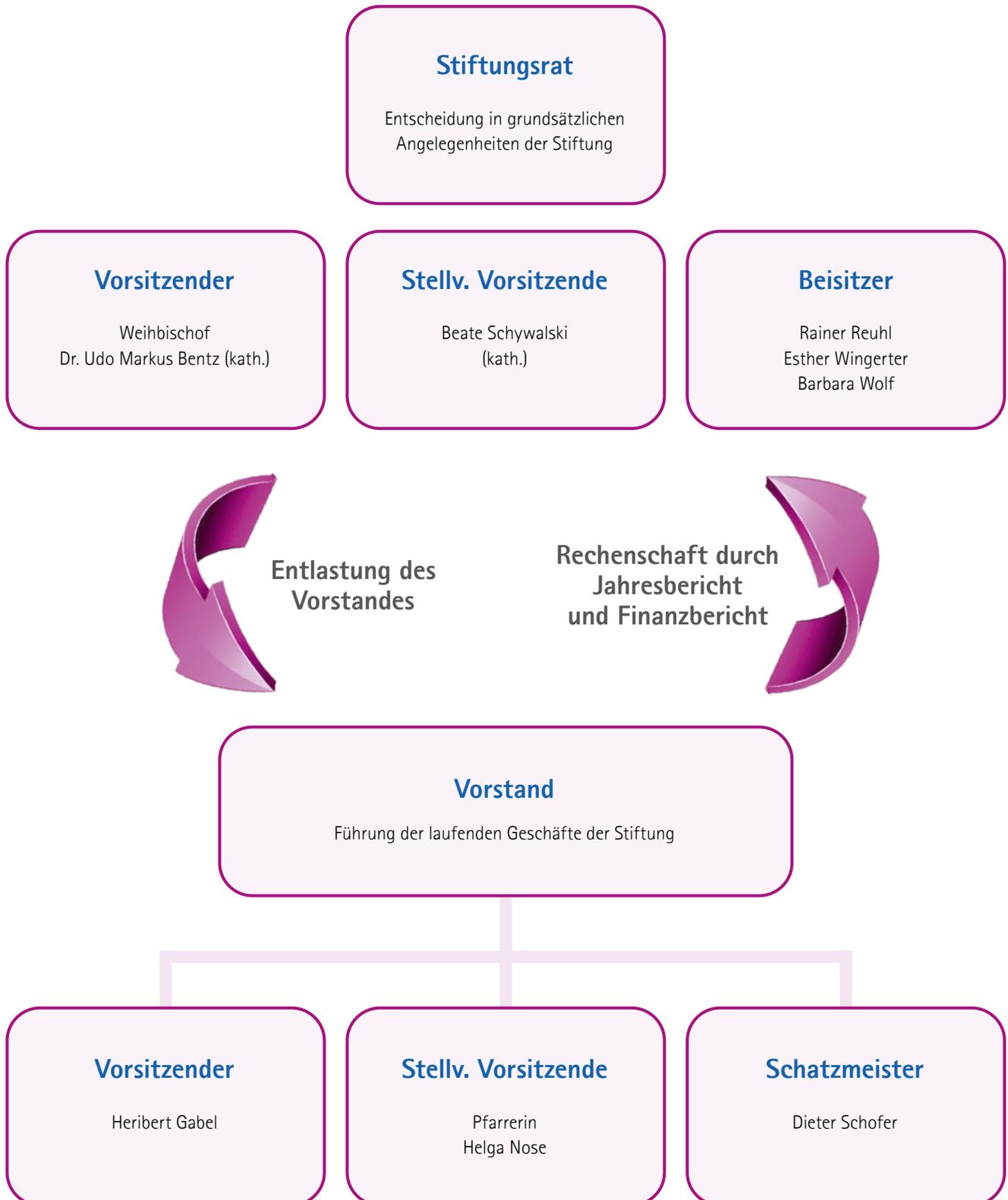
Die Hospizfachkräfte und Ärzte hingegen legten 76.108 km (2022 waren es 88.847 km) mit den Dienst-PKW's oder deren eigenen Autos zurück – nicht mitgerechnet die Hausbesuche, zu denen die Mitarbeitenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß kamen.

Die ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiter im Kinder- und Jugendhospizdienst **Mobile** kamen 2023 auf 17.522 km (2022 waren es 23.590 km). Die Koordinatorinnen legten 3.577 km (2022 waren es 2.170 km) mit dem Auto zurück.



Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung

Stand: 31.12.2023



Die ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung

Weltweite Krisen bestimmen auch den Berichtszeitraum 2023

Der Krieg in der Ukraine dauert an und im Herbst eskalieren im Gaza-Streifen die Spannungen und führen zu einer schweren bewaffneten Auseinandersetzung. Diese regionalen Konflikte weiten sich aus mit negativen Folgen für die Weltwirtschaft, die auch zunehmend mit den Folgen und Kosten des Klimawandels zu kämpfen hat. Das zeigen auch die großflächigen Überschwemmungen in Norddeutschland zum Jahresende. All das bleibt nicht ohne Folgen für die Finanzmärkte.

Personalien

Im Anschluss an die Stiftungsratsitzung im bischöflichen Ordinariat am 17. April 2023 hatte der Vorsitzende, Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz, zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen. Nach der langen „Coronapause“ sollte endlich der „alte Vorstand“, Herr Eberhard Hüser und Herr Dr. Rudolf Engelhard und die ausgeschiedenen Mitglieder des Stiftungsrats, Frau Anne Quetscher und Herr Dr. Klaus-Volker Schütz, persönlich verabschiedet werden. Die kleine Feier fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre mit regem Austausch zwischen den Teilnehmenden statt.

Für viele überraschend, wurde der Stiftungsratsvorsitzende, Weihbischof Dr. Markus Udo Bentz, Anfang Dezember 2023 zum Erzbischof von Paderborn ernannt. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für sein Tun und Wirken im Bischofsamt in Paderborn. Zudem freuen wir uns, dass Kerstin Thurn im Sommer zur Vorsitzenden der Mainzer Hospizgesellschaft gewählt wurde, und wünschen ihr alles Gute und ein segensreiches Wirken im neuen Amt.

Anlagestruktur, Rücklagen und Auszahlungen

Die Folgen der Zinserhöhung der EZB zeigten langsam auch positive Seiten, vor allem für die Sparer. Die Inflation ging wie erwartet deutlich zurück, doch die vergleichsweise hohen Zinsen und immer noch relativ hohen Energiekosten hielten das Kostenniveau in vielen Wirtschaftsbereichen auf einem hohen Niveau mit entsprechenden Folgen für den Anlagenmarkt. Kriegsfolgen, Lieferkettenprobleme, Fachkräftemangel u.ä. belasteten Wirtschaftsbereiche weiterhin unterschiedlich stark.

Kurz und mittelfristig waren und sind deshalb schwankungsarme Geldanlagen das Gebot der Stunde, welche es zu nutzen galt und gilt. Moderate Umstrukturierungen in den Depots wurden fortgesetzt, um daraus resultierende Risiken auf Zukunft hin zu minimieren.

Der Kontakt zu den beiden Banken und dem dort zuständigen Fachpersonal für den Stiftungsbereich wurde weiter intensiv gepflegt. Aufgrund der erfreulichen Entwicklung am Kapitalmarkt können wir 2024 unsere Unterstützung für die Mainzer Hospizgesellschaft ausbauen.

Spendenaufkommen, Zustiftungen

Die Zuwendungen im Berichtszeitraum haben sich erhöht und liegen nun knapp unter 5000,- Euro. Die Zuwendungen erfolgten gleichermaßen um die Osterzeit und kurz vor und nach Weihnachten.

Erbschaften und deren Verwertung

Das Ende September 2022 durch den beauftragten Testamentsvollstrecker angezeigte Vermächtnis einer hochaltrig verstorbenen Mainzerin konnte im zweiten Quartal vereinnahmt und umgehend angelegt werden.

Projektförderung

Die dem Diözesancaritasverband Mainz zugesagte finanzielle Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende in Alten- und Pflegeeinrichtungen wurde 2023 fortgeführt.

Mit der Fortbildung „Letzte Hilfe“ sollen Sensibilität und Handlungskompetenz von Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung in der Begleitung von Sterbenden gestärkt werden.

Im vierten Quartal konnten so zwei Kursangebote mit über dreißig Teilnehmenden gefördert werden. Diese Unterstützung soll auch im Jahr 2024 fortgeführt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zunehmend wurde vom Vorstand mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit die Frage nach einer zeitgemäßen Präsentation und Darstellung der Hospizstiftung nach außen (Design, Briefkopf, Logo, Flyer, Werbematerialien) sowie die Gestaltung eines ansprechenden Internetauftrittes diskutiert. Ein intensives Beratungsgespräch des Vorstands mit Katrin Thiery, die für den Mainzer Hospizverein in der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist, bestätigte den Handlungsbedarf und zeigte dem Vorstand Lösungswege auf.

Dem geht der Vorstand nun konkret nach. Seit Ende Oktober/Anfang November 2023 arbeitet der Vorstand intensiv mit einer professionellen Agentur an einem Re-Design der Hospizstiftung. Erste Ergebnisse liegen schon vor. Zeitlich passend im Jubiläumsjahr 2024 der Ökumenischen Hospizstiftung sollen Ergebnisse umgesetzt werden.

Briefaktion zu Ostern und Weihnachten

An den beiden Briefaktionen zu Ostern und Weihnachten für Unterstützende und Förderer der Hospizstiftung hat der Vorstand auch im Jahre 2023 festgehalten.

Über die zeitgleich eingetroffenen unerwarteten Spenden und Zustiftungen haben wir uns gefreut und sagen von Herzen: DANKE.

Dank

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern des Stiftungsrats für die Zusammenarbeit. Er bedankt sich ebenso bei allen Kooperationspartnern und Unterstützenden für jede Form der Unterstützung. Er freut sich auf die Aufgaben und Herausforderungen im Jubiläumsjahr 2024 und nimmt gern Rat und Zuspruch des Stiftungsrats entgegen.

Heribert Gabel

Vorsitzender der Ökumenischen Hans-Voshage-Hospizstiftung

PalliDoc Kids – ein Dokumentationssystem für die Kinderhospizarbeit

Als der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst **Mobile** im Jahr 2016 seine Arbeit aufnahm, begann die digitale Dokumentation der geleisteten Arbeit im Dokumentationssystem der sogenannten „SINZ Hospizsoftware“ (heute unter dem Namen „Hospiz Ware“ weiter erhältlich). Diese Software war für die ambulante Hospizbegleitung von Erwachsenen konzipiert worden und hatte im Laufe der Zeit eine Erweiterung erfahren zur Dokumentation der SAPV. Den speziellen Bedürfnissen der Dokumentation in der ambulanten Kinder- und Jugendhospizbegleitung entsprach das System leider nicht. Lediglich für die Abrechnung mit den Krankenkassen gab es ein entsprechendes Modul.

Im Jahr 2018 wechselte die Mainzer Hospizgesellschaft ihr Dokumentationssystem auf das Programm von ISPC. Dieses System ist ebenfalls vorrangig orientiert an den Bedürfnissen der Dokumentation von ambulanten Erwachsenen hospizdiensten sowie SAPV-Teams. Ein sogenanntes Kinder-Modul gewährt gewisse zusätzliche Möglichkeiten für die speziellen Dokumentationserfordernisse im Kinderhospizdienst.

Mit großem Interesse nahmen wir im Jahr 2022 zur Kenntnis, dass der Deutsche Kinderhospizverein (DKHV) in Zusammenarbeit mit der Firma StatConsult innerhalb der Software PalliDoc eine eigene Kinderversion erarbeitet hat: das PalliDoc Kids-

Modul speziell für die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit. Der DKHV ist bundesweit Träger von mehr als 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten. Eine Gruppe von erfahrenen Koordinationsfachkräften erarbeitete über anderthalb Jahre gemeinsam mit der Firma StatConsult eine gemeinsame Konfiguration. Dieses Modul soll fortlaufend evaluiert und an sich ändernde gesetzliche Anforderungen angepasst werden. Auch viele stationäre Kinderhospize sowie Kinderpalliativteams nutzen gerne die Software von PalliDoc.

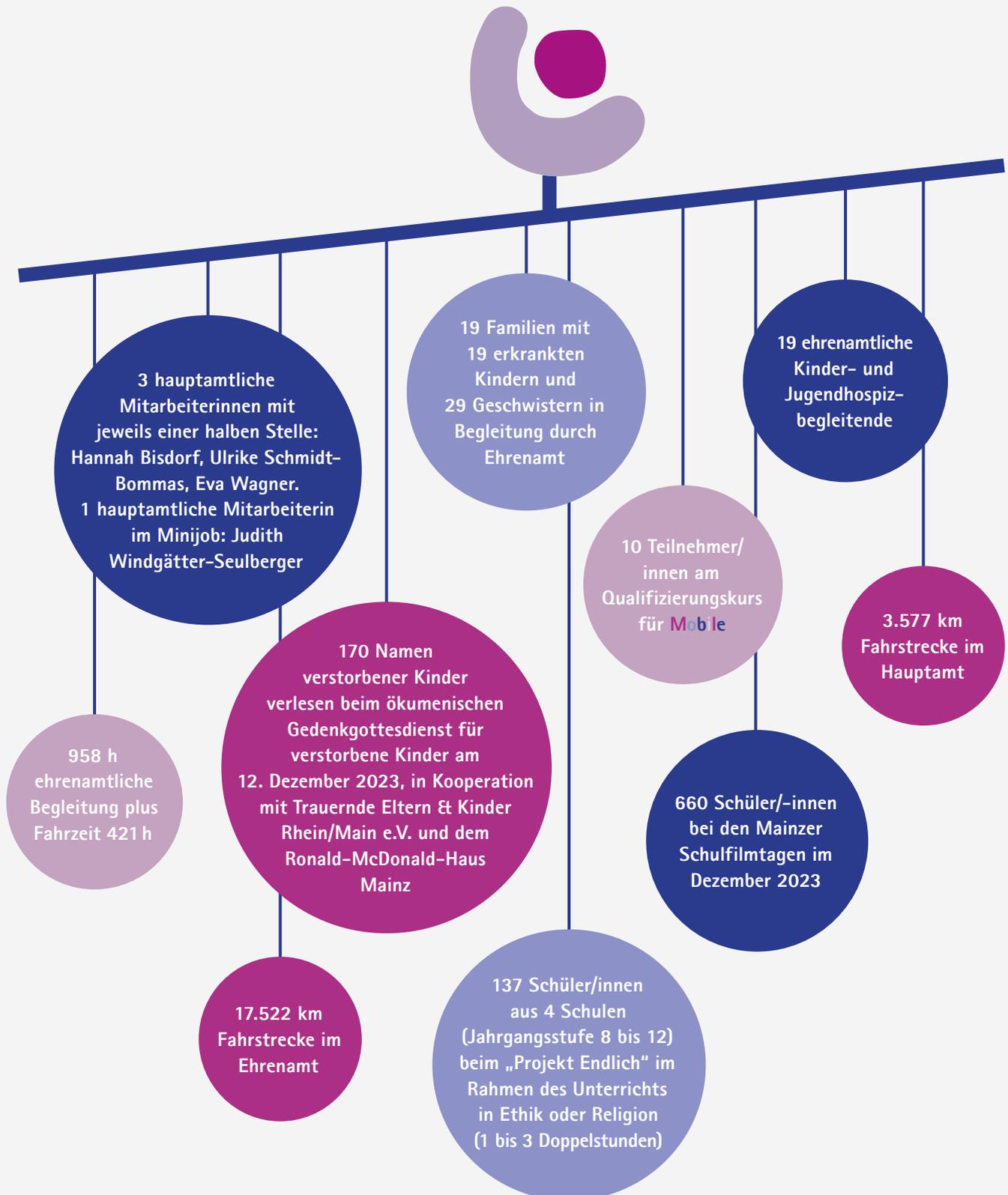
Im Jahr 2023 konnten wir bei **Mobile** auf die Software von PalliDoc Kids wechseln. Von Anfang an waren wir überzeugt von dem gut durchdachten Konzept der digitalen Schulungen, gemeinsam mit Koordinationsfachkräften anderer Dienste, zunächst als Ersteinweisung, dann allgemein zu Tipps & Tricks im Dokumentationsalltag und schließlich speziell für die Beantragung der Krankenkassenförderung in Rheinland-Pfalz. Viele nützliche Funktionen erleichtern uns die Dokumentation. Wir sind zuversichtlich, mit diesem maßgeschneiderten Dokumentationssystem weiterhin sehr gut arbeiten zu können.

*Eva Wagner
Kordinatorin Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst **Mobile***



*Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes **Mobile***

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst **Mobile** in Zahlen



Kinderpalliativteam Mainz

Im vergangenen Jahr hat das Kinderpalliativteam Mainz über 40 Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien unterstützt und begleitet. Über 15 Kinder und Jugendlichen konnten wir bei stabiler Klinik wieder in die allgemeine Palliativversorgung übergeben, 3 Patienten sind im Rahmen unserer Begleitung 2023 verstorben. In unserem Versorgungsgebiet haben wir im vergangenen Jahr über 500 Hausbesuche durchgeführt, dabei über 40.000 km zurückgelegt und somit nahezu 700 Stunden auf den Straßen von Rheinland-Pfalz verbracht, immer mit dem Ziel, den Familien ein selbstbestimmtes Leben im eigenen zu Hause zu ermöglichen.

Zu unserem 2-jährigen Bestehen erfolgte am 17.10.2023 unser erstes Netzwerktreffen Kinderpalliativmedizin in Mainz. Die Geburtstagsveranstaltung fand im Bischöflichen Priesterseminar, St. Bonifatius, in der Innenstadt statt, mit dem Thema „SAPV bei Kindern und Jugendlichen – wer, wann, warum?“. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde ein voller Erfolg. Für die kommenden Jahre sind jeweils im Frühjahr und Herbst überregionale Netzwerktreffen mit unterschiedlichen Themen zum fachlichen Austausch und gemeinsamen Kennenlernen durch das Kinderpalliativteam Mainz geplant.

Das vergangene Jahr war ebenfalls geprägt von vielen personellen Veränderungen im Team. Wie bereits angekündigt hat das Team entsprechend den Vorgaben des Bundesrahmenvertrages für Kinder und Jugendliche psychosoziale Unterstützung bekommen. Christina von Lochow als Dipl.-Pädagogin und systemische Familientherapeutin ist seit Mai 2023 ein fester Bestandteil unseres Teams und nicht mehr wegzudenken. Ebenfalls erfolgte wie geplant der Wechsel der pflegerischen Leitung: Christina-Maria Röttger ist inzwischen über ein Jahr bei uns. Sie hat im vergangenen Jahr trotz einiger personeller Veränderungen in der Pflege durch persönlichen Einsatz Stabilität ins Team gebracht und sich gleichzeitig in die neue Materie gut eingearbeitet. Mit Ende des Jahres haben wir uns von Prof. Dr. Heino Skopnik verabschiedet, der seinen wohlverdienten Ruhestand in Anspruch genommen hat. Zusätzlich hat das Team sowohl ärztliche als auch pflegerische Unterstützung bekommen durch Dr. Katja Godehardt sowie Pilar Urschitz-Duprat.

Dr. med. Carola Weber

Ärztliche Leitung Kinderpalliativteam 



Unser Angebot



Beratungsstelle zur Hospiz- und Palliativversorgung



Mobiles Hospiz- und Palliativteam kommt zu Ihnen nach Hause



Begleitung durch qualifizierte ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen



Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung nach Verordnung durch den Arzt



Mobile – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst für Mainz, Rheinessen und den Vorderhunsrück



 **iMPaCT** Kinder Palliative Care Team Mainz



Betreuung und palliative Pflege im Stationären Hospiz



Qualifizierte Trauerbegleitung



Beratung zur Patientenverfügung



Vorträge, Fortbildungen und Kurse



Ratgeber und Broschüren

Unsere Adressen und Spendenkonten

Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile
Kinder Palliative Care Team Mainz 

Im Niedergarten 18 · 55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon 06131 / 23 55 31
kontakt@mainzer-hospiz.de · www.mainzer-hospiz.de
kinderhospiz@mainzer-hospiz.de
kinderpalliativteam@mainzer-hospiz.de

Stationäres Christophorus-Hospiz

Seminarstraße 4a · 55127 Mainz-Drais
Telefon 06131 / 97 10 9-0
info@hospiz-mainz.de · www.hospiz-mainz.de

Mainzer Volksbank

IBAN: DE80 5519 0000 0305 9740 16 · BIC MVBMD55

IBAN: DE19 5519 0000 0002 2100 11 · BIC MVBMD55 

IBAN: DE67 5519 0000 0120 1200 19 · BIC MVBMD55 

Pax-Bank eG Mainz

IBAN: DE43 3706 0193 4006 7180 14 · BIC GENODED1PAX

IBAN: DE35 3706 0193 4011 1330 16 · BIC GENODED1PAX 

Bitte vergessen Sie bei Ihrer Spende nicht Ihre **Anschrift** (Straße mit Hausnummer, PLZ und Ort) im Feld „Verwendungszweck“ anzugeben! Ab einem Spendenbetrag von 100 € erhalten Sie dann von uns eine separate Zuwendungsbestätigung. Sofern der Betrag darunter liegt, kann die Spende natürlich auch von Ihnen steuerlich berücksichtigt werden; es ist dann aber ausreichend, wenn Sie Ihrer Steuererklärung eine Kopie des betreffenden Kontoauszuges beifügen.

Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung Mainz

Im Niedergarten 18 · 55124 Mainz

Telefon 06131 / 23 55 31

stiftung@mainzer-hospiz.de

Pax-Bank eG Mainz

IBAN: DE58 3706 0193 4004 7560 16 · BIC: GENODED1PAX

Impressum

Herausgeber: Mainzer Hospiz

Verantwortlich: Kerstin Thurn

Redaktion: Anja Kistner-Frieser, Katrin Thiery, Uwe Vilz

Gestaltung: LOTS OF DOTS MediaGroup.AG

Druck: Druckerei Zeidler